



Kommunalservice

Lutherstadt Wittenberg

ENTWURF

Wirtschaftsplan 2021

- Kosten- und Erlösplan
- Investitionsplan
- Stellenplan
- Mehrjahresplan
- Finanzplan

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

Vorbericht zum Wirtschaftsjahr 2020

Die bislang realisierten Ergebnisse und die Hochrechnung für das Gesamtjahr 2020 zeigen, dass die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft stabil ist.

Gegenüber dem Vorjahr wurden zum Vierteljahr etwa T€ 29 mehr Umsatzerlöse erwirtschaftet. Allerdings liegt dies unterhalb der Erwartungen (T€ -107 ggü. Plan). Gründe hierfür sind vor allem in der zurückhaltenden Beauftragung im Bereich der Hauptleistungen sowie in witterungsbedingt nicht benötigten Winterdienstleistungen zu finden.

Die vorgehaltene Personalstärke wurde entsprechend der Erlössituation angepasst und beträgt zum 1. April 2020 nunmehr 51 Mitarbeiter. Seit dem 1. Januar 2019 zahlt die Gesellschaft, in Abstimmung mit den Gesellschaftern, eine freiwillige außertarifliche Zulage i.H.v. 5 % an die Mitarbeiter, um die wirtschaftlichen Folgen der nach wie vor nicht abgeschlossenen Verhandlungen zum neuen Haustarifvertrag für die Mitarbeiter etwas abmildern zu können und Abwanderungsprozessen von Facharbeitern vorzubeugen. Die Zulage ist mit zukünftigen Lohnerhöhungen verrechenbar. Der Personalaufwand zum Vierteljahr liegt T€ 38 über dem Aufwand des Vorjahres und T€ 395 unter dem Planansatz. Für etwaige Lohnnachzahlungen, nach einem neuen Tarifabschluss, wurden in 2019 Rückstellungen gebildet.

Im Bereich der Vergabe von Fremdleistungen und der Rph- und Hilfsstoffe wurden Einsparungen erzielt, da vor allem für den Winterdienst keine weiteren Stoffeinkäufe getätigt werden mussten.

Aus heutiger Sicht kann für das Jahr 2020 prognostiziert werden, dass voraussichtlich ein positives Jahresergebnis zu erreichen ist.

Wir erwarten, auch in Hinblick auf die geführten Gespräche mit dem Hauptauftraggeber, dass in den Folgejahren die Umsätze bei den Hauptleistungen stagnieren werden. Diesem Trend ist im Wesentlichen nur durch Reduzierung von Personalkosten zu begegnen. Durch die Beteiligung am Wettbewerb und durch die Akquisition von Zusatzaufträgen, kann einer Reduzierung des von der Stadt ausgereichten Auftragsvolumens ebenfalls bedingt entgegengewirkt werden.

Die Dienstleistungsverträge mit der Lutherstadt Wittenberg wurden neu verhandelt und zum 1. April 2019, mit einer Laufzeit von drei Jahren, abgeschlossen.

Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse gehen wir auch zukünftig von einer stabilen und erfolgreichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens aus.

Planansatz für das Jahr 2021

Umsatzerlöse

Ausgehend von den derzeit verfügbaren Informationen zu zukünftigen Umsatzerwartungen im Bereich der Hauptleistungen, wird auf der Erlösseite mit T€ 3.800 gerechnet, die sich wie folgt zusammensetzen:

Hauptleistungen mit dem Hauptgesellschafter Stadt:	3.150 T€
Nebenleistungen mit Kommunalen Unternehmen und Dritten:	650 T€

Sonstige betriebliche Erträge

resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Anlagevermögen und Erträgen aus Versicherungsschäden.

Materialaufwand/Fremdleistungen

wurden in anhand der Prognose für das Jahr 2020 unter Berücksichtigung eines entsprechenden Einsparungspotentials geplant.

Personalaufwand

Für den Personalaufwand wurde der aktuelle Verhandlungsstand mit Ver.di, unter Berücksichtigung eines weitestgehenden Stellenabbaus, für die Planung genutzt. Alternativ berücksichtigt wurde auch eine andere Tarifvariante.

Abschreibungen

Die Abschreibungen des Anlagevermögens werden sich gegenüber dem Vorjahr lediglich geringfügig ändern. Aus den Erfahrungen der Vorjahre wird nur in langlebige und wertintensive Technik investiert. Maschinen und Fahrzeuge mit einer hohen Auslastung und niedriger Lebensdauer werden im Wesentlichen geleast und vor einer kostenintensiven Generalinstandsetzung durch neue Technik ersetzt.

Für einen Ersatzneubau des Verwaltungsgebäudes der KSW am jetzigen Standort wurden keine Mittel eingeplant, da zwischenzeitlich der Umzug in einen neuen Betriebsstandort mit einem weiteren kommunalen Unternehmen ab 2022 favorisiert wird. Hierfür wurden Mietkosten in Höhe der sich ergebenden Zinsleistungen und Abschreibungen für die bisherige Neubauvariante angesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wesentlicher Bestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten für die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke, Aufwendungen zur Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes und der Außenanlagen, Versicherungen sowie Rechts- und Beratungskosten. Daraus ableitend kann davon ausgegangen werden, dass sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Anlehnung an die Vorjahre in 2020 bei etwa T€ 380 einstellen werden.

Einkommens, Gewerbe- und Körperschaftssteuer

wurden auf Grundlage des geplanten Ergebnisses anteilig berücksichtigt.

Betriebsergebnis

Insgesamt wird ein Jahresergebnis in Höhe von T€ 13 ausgewiesen. Das geplante Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen beläuft sich auf T€ 33.

Finanzlage / Investitionstätigkeit Technik

Investitionsseitig der Ersatz von Technik in Form von Fahrzeugen und Baumaschinen vorgesehen. Hierbei wird der Personalentwicklung Rechnung getragen, so dass nicht alle abgängige Technik ersetzt wird. Die Finanzierung erfolgt über Mietkauf, Leasing oder durch vorhandene liquide Mittel. Größere Sanierungsleistungen werden zurückgestellt, da ab 2022 ein Umzug in einen neuen Betriebsstandort geplant ist.

ENTWURF



Ausblick zur Unternehmensentwicklung

Die mit der Stadt abgeschlossenen Dienstleistungsverträge haben eine Laufzeit bis 31. März 2022 und geben damit erhebliche Sicherheit für die zukünftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

Das Unternehmen ist in seiner technischen Ausstattung, der Qualifikation der Mitarbeiter, der Ortskenntnis und den langjährigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit auf das zu erbringende Aufgabenspektrum ausgerichtet und in der Lage die Leistungen wirtschaftlich zu erbringen. Durch die organschaftliche Verbundenheit mit der Stadt gibt es keine Anhaltspunkte, die gegen eine Fortsetzung der für beide Seiten nutzbringenden Zusammenarbeit sprechen.

Ein Risiko in der weiteren Entwicklung der Gesellschaft stellt die zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftlichkeit erforderliche Zuführung von geeignetem Fachpersonal (Generationswechsel) und die damit notwendige Anpassung der Entlohnung dar. Der alte Vergütungstarifvertrag ist nicht mehr geeignet den gestellten Anforderungen Rechnung zu tragen. Die dazu mit Ver.di geführten Verhandlungen sind weiterhin nicht abgeschlossen. Planungsseitig wird für die kommenden Jahre von einer deutlichen Erhöhung der Personalaufwendungen ausgegangen.

Aus der ab 2022 geplanten Einmietung in einen alternativen Betriebsstandort resultieren ab 2022 zusätzliche Aufwendungen, die bei der Langzeitplanung berücksichtigt wurden.

Demgegenüber hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren, mit Ausnahme des Jahres 2018, gute Ergebnisse realisiert, die auch weiterhin Bestand haben sollen. Die zusätzlichen Aufwendungen sollen durch leichte Erhöhungen der Umsätze bei gleichzeitiger leichter Senkung der Kosten kompensiert werden.

Damit bestehen für die Kommunalservice GmbH reelle Chancen zur Fortführung der positiven Entwicklung. Das in 2020 während der Saison vorgehaltene Personal von insgesamt 51 Mitarbeitern soll, u.a. durch Umstellung der Arbeitsabläufe, in 2021 auf 48 Mitarbeiter verringert werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich auch für das Jahr 2021 und die kommenden Jahre für die Kommunalservice GmbH eine solide Geschäftslage und kontinuierliche Unternehmensentwicklung abzeichnet, die maßgeblich vom ausgereichten Auftragsvolumen der Stadt als Hauptgesellschafter und den kommunalen Unternehmen bestimmt wird.

Für das Jahr 2021 werden folgende Schwerpunkte gesehen:

- Abschluss einer neuen Tariflösung zur Sicherstellung einer leistungsgerechten Entlohnung der Mitarbeiter,
- weitere Neuordnung und Umstrukturierung der Arbeitsbereiche,
- Umsetzung der Investitionen zur Erneuerung der Technik.

Durch die Verbundenheit des Unternehmens mit der Stadt und den kommunalen Unternehmen und den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zur Leistungserbringung, kann das Unternehmen auch für die Folgejahre von der Beibehaltung einer gewissen Stabilität und Planungssicherheit ausgehen.

Unternehmensplanung 2021 bis 2025

Die betriebswirtschaftlichen Eckdaten wurden unter Berücksichtigung der notwendigen kaufmännischen Sorgfalt aus der Entwicklung der Jahre 2019 und 2020, unter Einbeziehung der kommunizierten Planung der Lutherstadt Wittenberg, geplant.

Abweichend davon ergeben sich, wie bereits im Vorangegangenen dargestellt, aus der vorgesehenen Einmietung an einem neuen Betriebsstandort ab 2022 nennenswerte Veränderungen.

ENTWURF



Kosten- und Erlösplan 2021

Nr.	Bezeichnung	in T€		
		2019	Plan 2020	Plan 2021
1	Umsatzerlöse HL	3.086	3.000	3.150
2	Umsatzerlöse NL	584	610	650
3	Umsatzerlöse	3.670	3.610	3.800
4	Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	0	0	0
5	aktiv. Eigenleistungen	0	0	0
6	sonstige Erträge	119	80	100
7	Gesamtleistung	3.789	3.690	3.900
8	Bezug von Treibstoffen	91	91	92
9	Direktverbrauch Material	246	240	240
10	and. Roh- u. Hilfsstoffe	42	41	43
11	<i>Material gesamt (8+9+10)</i>	379	372	375
12	Fremdleistungen	680	650	620
13	<i>Fremdbezug (11+12)</i>	1.059	1.022	995
14	Rohergebnis	2.730	2.668	2.905
15	Löhne und Gehälter	1.585	1.610	1.741
16	Sozialabgaben	346	330	363
17	<i>Personalaufwand (15+16)</i>	1.931	1.940	2.104
18	Abschreibungen	402	368	370
19	sonstige Aufwendungen	393	300	387
20	sonstige Steuern	11	11	11
21	EBIT*	-7	49	33
22	Zinsaufwendungen	10	10	10
23	Zinserträge	0	0	0
24	Steuern vom Einkommen/Ertrag	0	15	10
25	Aufwendungen Gesamt	3.806	3.666	3.887
26	Gesamtergebnis	-17	24	13
27	Gesamtergebnis nach Umlage	-17	24	13

* Earning before interests und taxes (= Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern)

Investitionsplan 2021

Investitionsmaßnahme	Gesamt in T€ Netto
Werkstattwagen für Verkehrsschilder und Spielgeräte	40
Mercedes Atego Abrollkipper (Asphalt) mit WD-Technik	160
Minibagger	25
Piaggio Porter Maxi	30
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kleinausrüstungen	25
Gesamt	280

ENTWURF

Stellenplan nach Sparten

Sparte	Anzahl beschäftigter Personen Ø
<u>Allgemeine Angestellte</u> Unternehmensleitung	3,00
<u>Fuhrparkmanagement</u> Fuhrparkverwaltung	3,00
<u>Tiefbau</u> Betreiberpersonal	15,00
<u>Grünpflege</u> Betreiberpersonal einschl. Auszubildende	27,00
Gesamtunternehmen	48,00

~~ENTWURF~~

Kosten- und Erlösplan 2021 - 2025 in T€

Nr.	Bezeichnung	T€					
		2019	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1	Umsatzerlöse HL	3.086	3.150	3.250	3.350	3.350	3.450
2	Umsatzerlöse NL	584	650	650	670	670	690
3	Umsatzerlöse	3.670	3.800	3.900	4.020	4.020	4.140
4	Bestandsverändg. an unf. Leistungen	0	0	0	0	0	0
5	aktiv. Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
6	sonstige Erträge	119	100	80	80	80	80
7	Gesamtleistung	3.789	3.900	3.980	4.100	4.100	4.220
8	Bezug von Treibstoffen	91	92	90	91	91	92
9	Direktverbrauch Material	246	240	245	250	255	270
10	and. Roh- u. Hilfsstoffe	42	43	45	45	47	47
11	Material gesamt (8+9+10)	379	375	380	386	393	409
12	Fremdleistungen	680	620	630	640	650	660
13	Fremdbezug (11+12)	1.059	995	1.010	1.026	1.043	1.069
14	Rohergebnis	2.730	2.905	2.970	3.074	3.057	3.151
15	Löhne und Gehälter	1.585	1.741	1.741	1.811	1.811	1.883
16	Sozialabgaben	346	363	363	378	378	393
17	Personalaufwand (15+16)	1.931	2.104	2.104	2.189	2.189	2.276
18	Abschreibungen	402	370	360	390	390	370
19	sonstige Aufwendungen	393	387	448	455	461	467
20	sonstige Steuern	11	11	11	11	11	11
21	EBIT*	-7	33	47	29	6	27
22	Zinsaufwendungen	10	10	10	10	10	10
23	Zinserträge	0	0	0	0	0	0
24	Steuern vom Einkommen/Ertrag	0	10	14	9	2	8
25	Aufwendungen Gesamt	3.876	3.887	3.957	4.090	4.106	4.211
26	Gesamtergebnis	-17	13	23	10	-6	9

ENTWURF

* Earning before interests und taxes (= Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern)

Finanzplan 2020 - 2025 in T€

Einnahmen/Ausgaben	in T€					
	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1. Einnahmen						
a) Umsatzerlöse HL	3.000	3.150	3.250	3.350	3.350	3.450
b) Umsatzerlöse NL	610	650	650	670	670	690
c) Sonstige Erträge	40	70	40	40	40	40
d) Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögen	40	30	220	40	40	40
e) Kreditaufnahmen	350	190	200	200	200	200
	4.040	4.090	4.360	4.300	4.300	4.420
2. Ausgaben						
a) Sonst. Materialaufwand/Fremdleistungen	767	860	730	740	761	790
b) Mieten/Leasing Fahrzeuge	228	200	205	210	210	210
c) Mieten Grundstücke und Gebäude	16	16	240	240	240	240
d) Reinigung und Abfallentsorgung	66	70	72	75	75	78
e) Löhne und Gehälter	1.610	1.741	1.741	1.811	1.811	1.883
f) Soziale Abgaben	330	363	363	378	378	393
g) Sonstige Aufwendungen/Sonstige Fremdleistg.	27	29	32	32	33	33
h) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	11	13	12	13	13	13
i) Bürobedarf/EDV-Material	5	7	6	6	6	6
j) Lehrgangsgebühren	17	12	10	10	10	10
k) Versicherungen	46	40	40	42	42	42
l) Gebühren/Beiträge	19	18	18	19	19	19
m) Betriebskosten Verwaltungsgebäude und Außenanlagen	29	25	0	0	0	0
n) Rechts- u. Beratungskosten inkl. Prüfungskosten	24	25	25	26	26	26
o) Betriebsführungskosten	67	67	68	68	69	69
p) Ertragsteuern	15	10	14	9	2	8
q) Sonstige Steuerzahlung (Grundsteuer/Kfz-Steuern)	11	11	11	11	11	11
r) Investitionen Anlagevermögen	407	280	350	380	380	400
s) Tilgungen von Krediten/Mietkäufen	260	210	210	240	240	240
t) Gezahlte Zinsen	10	10	10	10	10	10
	3.965	4.007	4.157	4.320	4.336	4.481
3. Liquiditätsentwicklung der Periode (1. ./ 2.)	75	81	203	-20	-36	-61
4. Liquidität der Vorperiode	886	961	1.044	1.247	1.227	1.192
5. Liquidität am Ende der Periode	961	1.044	1.247	1.227	1.192	1.130